

# Chronik einer Verschwisterung

18. November 2009 | 04:20 Uhr | Von Volker Stolten



**Eine Linde als** Zeichen der Freundschaft: Gastgeschenk der Bargtheider Delegation. Foto: st

Als "historisches Dokument" hat der Vorsitzende des Europavereins, Andreas Bäuerle, das mit Zmigrod gemeinsam verfasste und aufgelegte Buch der Begegnungen zum zehnten Geburtstag bezeichnet. In der Chronik, die es im Rathaus kostenlos gibt, ist die Verschwisterung anhand von 66 Treffen auf deutsch und polnisch nachzulesen - eine Verschwisterung, die mit der Kontaktaufnahme 1999 seinen Anfang nahm und 2001 offiziell mit der Unterzeichnung der Städtepartnerschaft besiegelt wurde. Heute besteht zwischen Bargtheide und Zmigrod feste Bande, sind gegenseitige und von Herzlichkeit geprägte Besuche selbstverständlich. Und die Kontakte werden weiterhin intensiviert. So wurde ein Spotaustausch begonnen und mit dem TSV Bargtheide in Verbindung getreten. Weiterhin sei geplant, so Bäuerle, mit dem Verschönerungsverein Bargtheide (VVB) in Kontakt zu treten.

Highlight im nächsten Jahr wird der Besuch einer polnischen Delegation in Bargtheide sein. Das Wochenende 17. bis 19. September 2010 wird dann wieder voll im Zeichen der Städtepartnerschaft stehen. In diesem Jahr reiste eine Delegation aus Stormarns lebendiger Stadt im September nach Zmigrod und nahm das in Polen gedruckte Nachschlagewerk entgegen. Als Zeichen der Freundschaft überreichten die Bargtheider eine Linde. Die wurde im Schlosspark gepflanzt. Die dazugehörige Schlossruine soll nämlich nach und nach wieder Formen annehmen.

Bereits 30 Jahre länger besteht die Verschwisterung mit Déville-lès-Rouen in Frankreich. Das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft wurde - wie berichtet - in diesem Jahr groß in Bargtheide gefeiert. "Nach schwächeren Jahren funktioniert der Schulaustausch gut", betonte der Europavereinschef und blickt bereits ins nächste Jahr. Vom 21. bis 24. Mai ist ein Pfingstbesuch in Déville geplant und vom 11. bis 13. September die Teilnahme am dortigen Stadtfest. Der Europaverein möchte das Stadtorchester, die Laienspieltruppe des VVB und den Schützenverein für den dortigen Stadtfestbesuch gewinnen. Und im Mai/Juni sind Jugendkicker zu einem internationalen Fußballturnier nach Frankreich eingeladen. Die Aktivitäten mit Déville und Zmigrod machen deutlich, dass Bargtheide länderübergreifenden "Vollkontakt" ohne Grenzen hat.